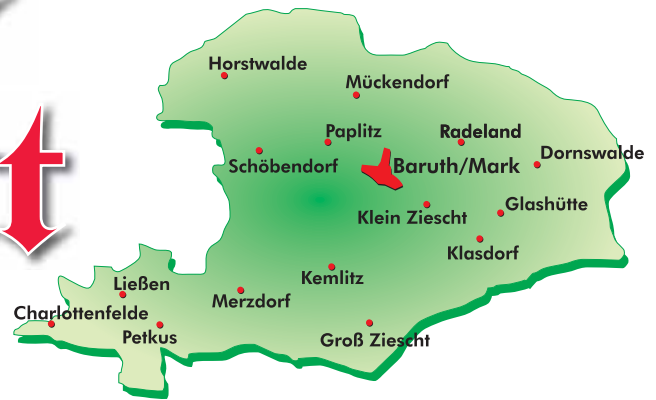


Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



02. Jahrgang

Freitag, den 20. Oktober 2017

Nr. 10/2017



Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Halloween.

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 17. November 2017; Anzeigenschluss ist der 07. November 2017

Aus dem Inhalt

Altersjubilare und Ehejubilare der Stadt Baruth/Mark	S. 2
Grundstücksangebote der Stadt Baruth/Mark	S. 3
Das Umweltamt informiert:- zur Umlage der Wasser- und Bodenverbandsbeiträge durch die Stadt Baruth/Mark	S. 3
Neues aus dem Kindergarten und der Schule	S. 4
Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen	S. 7
Neues aus den Ortswehren	S. 14
Veranstaltungen/Termine im Überblick	S. 16
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen	S. 17
Aktuelles aus dem Umkreis	S. 17
Danksagungen	S. 19

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der

Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)

erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
zu erreichen.

Impressum

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke,
E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:**
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow,
E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag, Herstellung und Anzeigenbearbeitung:**
Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark,
Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:**
Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 27,60 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Fotos: Stadt Baruth/Mark, www.fotolia.com

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 07.11.17,
Erscheinung: 17.11.17**

Öffentliche Mitteilungen

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen



am 20.10.	Frau Jutta Grohmann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 22.10.	Herr Kurt Krüger Dornswalde	zum 85. Geburtstag
am 29.10.	Frau Ute Hartwig Ließen	zum 80. Geburtstag
am 02.11.	Frau Helga Piesnack Dornswalde	zum 85. Geburtstag
am 03.11.	Frau Elli Hausen Baruth/Mark	zum 95. Geburtstag
am 05.11.	Herr Konrad Dettke Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 09.11.	Herr Manfred Wolter Papitz	zum 80. Geburtstag
am 10.11.	Herr Jürgen Schumacher Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 12.11.	Herr Siegfried Straube Horstwalde	zum 80. Geburtstag
am 14.11.	Herr Rudi Reule Klasdorf	zum 90. Geburtstag

Ehejubiläen

Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann.

Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, gratuliert sehr herzlich zusammen mit den Ortsvorstehern der Gemeinde Baruth/Mark

28.10.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Egon und Sonja Musold
Radeland

11.11.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Fritz und Katrin Boche
Klasdorf

02.11.
zum 60. Hochzeitstag
den Eheleuten
Herbert und Renate Richter
Chalottenfelde



und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.





Stellenausschreibung der Stadt Baruth/Mark

Zur Weiterentwicklung des touristischen und kulturellen Angebotes in der Stadt Baruth/Mark suchen wir ab dem 01.01.2018 eine Tourismusfachkraft oder Sachbearbeiter/in Tourismus/Kultur

Die Aufgabenschwerpunkte dieser Stelle sind insbesondere:

- Planung, Betreuung und aktive Umsetzung von kommunalen touristischen Projekten
- Entwicklung, Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen vor Ort
- Gewinnung von örtlichen Akteuren und Leistungsträgern für gemeinsame Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen
- Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln für einzelne Projekte
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Betreuung der Homepage der Stadt Baruth/Mark
- Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum
- Werbung für die Stadt Baruth/Mark
- Gestaltung des Baruther Stadtblattes
- Pflege der Städtepartnerschaften

Eine Ergänzung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- anerkannte Berufsausbildung im Bereich Tourismus oder einschlägige Berufserfahrung im Tourismusbereich
- Organisationstalent, Flexibilität, schnelle Auffassungsgabe
- sichere PC- und Internetkenntnisse
- ergebnisorientiertes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- soziale Kompetenz
- Kreativität und Freude an selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit
- Mobilität (gültige Fahrerlaubnis, Führerschein Klasse B)

Äußerst wünschenswert ist die Bereitschaft der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark.

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- die Möglichkeit an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen
- eine leistungsgerechte Vergütung nach den Vorschriften des TVöD

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 17.11.2017** an die:

Stadtverwaltung Baruth/Mark

Personal

Kennwort: Bewerbung Stelle Tourismus

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

Die Bewerbungsunterlagen werden am Ende des Auswahlverfahrens nicht zurückgesendet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther

Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 erschlossen. Die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) ist aufgrund umfangreicher Bauarbeiten zwischen Wündorf und Elsterwerda derzeit unterbrochen. Die Bahnhöfe in Baruth/Mark und Kladorf werden per Schienenersatzverkehr bedient.

Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, verschiedene Vereine, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, diverse Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgscheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

- Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²
- Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - sierpinski@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Informationen zur Umlage der Wasser- und Bodenverbandsbeiträge durch die Stadt Baruth/Mark - hier: In welchem Verband liegt mein Grundstück?

Sehr geehrte Bürger/innen der Stadt Baruth/Mark,

hiermit möchte ich Sie auf vielfachen Wunsch darüber informieren, wie die Einteilung Ihres Grundbesitzes in den Wasser- und Bodenverbänden bzw. Gewässerunterhaltungsverbänden des Landes Brandenburg erfolgt.

Wie Sie vielleicht schon wissen, ist die hiesige Kommune nach der Änderung des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 05.12.2013 mittlerweile Mitglied in vier Verbänden. Dies sind zum einen die Gewässerunterhaltungsverbände „Obere Dahme/Berste“ und „Kremitz-Neugraben“ sowie die Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“. Anders als in der Vergangenheit, entscheiden über die Mitgliedschaft in den vorgenannten Körperschaften nicht mehr Kataster- und politische Grenzen. Vielmehr richtet sich die Zugehörigkeit eines Grundstücks zu einem Verbandsgebiet seit dem 01.01.2014 nach dem sog. „Einzugsgebiet“.

Einzugsgebiet im Sinne dieses Gesetzes ist das durch Wasserscheiden abgegrenzte oberirdische Gebiet, aus dem Wasser einem bestimmten oberirdischen Gewässer oder Gewässerabschnitt zufließt. Durch Wasserscheiden abgegrenzte oberirdische Gebiete ohne oberirdischen Abfluss werden dem Gewässerabschnitt zugeordnet, dem das dort gebildete Grundwasser nach mittlerer Grundwasserfließrichtung zufließt.

Dessen genaue Abgrenzung wird weder durch die Stadt Baruth/Mark noch durch die einzelnen Verbände vorgenommen. Vielmehr

bestimmt das Wasserwirtschaftsamt (ansässig beim Landesamt für Umwelt) seit dem 1. November 2013 und danach jeweils mit dem Stichtag 1. Juni des Vorjahres für das Folgejahr mittels digitalem Datensatz „**Oberirdische Einzugsgebiete im Land Brandenburg (ezg25.shp)**“ die jeweiligen Gebiete.

Wenn Sie sich also darüber informieren möchten, in welchem Verbandsgebiet Ihr Grundstück liegt, wenden Sie sich bitte direkt an die nachfolgend genannte Adresse:

**Landesamt für Umwelt,
Abteilung W 2 - Wasserwirtschaft 2
Thomas Avermann
Tel. 033201/ 442-210
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienick**

Für etwaige Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 033704/97223 und/oder der E-Mail- Adresse m.linke@stadt-baruth-mark.de gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Linke
Hauptamt



Stadt Baruth/Mark

Geänderte Öffnungszeiten im Oktober/Dezember 2017

Die **Stadtverwaltung Baruth/Mark** und der **Eigenbetrieb WABAU** sind am **Montag, dem 30.10.2017** geschlossen.

In der Woche vom 25.12. - 31.12.2017 steht für den allgemeinen Besucherverkehr eine **Notbesetzung** im **Bürgerbüro** (Pass- u. Meldewesen) sowie im **Standesamt** nur am **Donnerstag, dem 28.12.2017** eingeschränkt von **08:00 bis 16:00 Uhr** zur Verfügung. Der **Eigenbetrieb WABAU** bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Baruth/Mark, den 18.09.2017

gez. Ilk
Bürgermeister

Neues aus den Kindergärten und der Schule

- Kita Bussibär -

„Hier kommt man ins Schwitzen“

In der Kneipp-Kita in Groß-Ziescht schwitzen schon die Kleinsten für ihre Gesundheit. Bereits seit 2013 besuchen die Kinder wöchentlich die Fasssauna im Garten der Einrichtung. Dabei mussten sich alle kleinen Saunagänger bisher schon im Kitahauptgebäude aus- und anziehen, duschen und auch für die Ruhephase dorthin zurückziehen. Durch den Umbau der Scheune im vergangenen Jahr entstand eigens für die Saunagänge ein wunderschöner Saunaruheraum mit Umkleide-, Dusch- und Toilettenbereich. Seit dem können die Kinder mit ihren Saunataschen in den Saunabereich wechseln. Das erleichtert die Abläufe ungemein und ermöglicht

allen ein stressfreies und entspanntes Saunaerlebnis. Jeder Saunabesuch wird von dem

„Saunadino“ (Handpuppe) mit Spielen und Geschichten begleitet. Auf die Frage, was die Kinder am Saunagang am besten finden, sind die Antworten der kleinen Spatzen durchweg positiv. So antwortet Michl: „Weil es schön warm ist.“, Angelina, „dass man Eis kriegt und was zu trinken.“ Rebecca weiß die neuen Räume besonders zu schätzen, denn sie findet es schön, dass „da jetzt die Toilette drin ist.“ Dass zu jedem Saunabesuch zwei fünfzehnminütige Saunagänge bei 70 Grad gehören, findet Lino richtig gut. Neben dem Spaß an den wöchentlichen Saunabesuchen ist es aber v.a. der gesundheitliche Aspekt, der den Einsatz so wertvoll macht. Durch die Kombination von Heiß- und Kaltreizen werden Herz- Kreislauf und Gefäße trainiert und das Immunsystem wird auf natürliche Weise gestärkt. Die Saunaanwendungen fördern die Durchblutung des gesamten Körpers. Im neu entstandenen Ruheraum können die Kinder nach jedem Saunagang bei meditativer Musik und angenehmen Lichtreflexen entspannen. All das wäre ohne die Hilfe von Herrn Näther, der die Planung des Saunaruhebereichs durchgeführt hat, sowie der Stadt Baruth und der Kemisstiftung, die dieses Projekt finanziell unterstützten nicht möglich gewesen. Vielen Dank an dieser Stelle. Nicht zuletzt gilt dabei auch den ausführenden Firmen ein großer Dank.

Anne Kathrin Jahn
Elternvertretung



Fotos: Kita Bussibär

Am 27.09.2017 wurde die Kita Baruth vom Qualifizierungsverein Niederer Fläming e. V. besucht.



Zur großen Freude der Kinder brachte der hohe Besuch ein wunderschönes, großes Puppenhaus mit! Das prachtvolle Haus entstand in detaillierter Feinarbeit und großem handwerklichen Geschick unter Anleitung von Herrn Marsch.



Herr Weise, Herr Kalisch und Herr Anis bauten das komplette Haus mit Möbeln, allen erdenkbaren Einrichtungsgegenständen sowie Fliesenarbeiten und Fußbodenbelägen. Es ist wahrlich ein Meisterstück! Wir bedanken uns ganz herzlich für das stabile Puppenhaus. Es wird mit großem Eifer von den Kindern genutzt.

Kinder und Erzieher der Kita Baruth

Kita Baruth im September 2017

Das Thema Feld, Wald und Wiesen begleitet die Kinder der Baruther Kita „Bussi-Bär“ durch das neue Kita Jahr.



Mit Begeisterung starten die Kinder in das Projekt.

Gerade jetzt zum Herbstbeginn ist so viel zu entdecken!

Die Kinder sammeln Material zum Dekorieren und Basteln. Mit beachtlichen Gaben schmücken sie die Kita. Katrin unterstützt die Kinder mit ihrem Dekorationstalent und so entstehen wunderbare Ernte-Arrangements.

Allein der Wald bietet so viele Möglichkeiten! Hier wird geklettert, beobachtet und geforscht. Eine Hütte ist schon fast fertig und regt zum Rollenspiel an. Indianer, Förster, Sachensucher - diese und noch viel mehr Tätigkeiten werden aufgegriffen.

Die Jahreszeiten eilen voran und wir begleiten sie aufmerksam in Wald, Wiesen und Feldern.

Kita Baruth

Fotos: Kita Bussibär



Endlich Hortkind!



Wir grüßen als 30 neue Erstklässler und freuen uns nun zu den „Großen“ zu gehören. Nach der Schule geht's täglich in den Hort, dort warten „Angebote“ auf uns, wie AG's und Sport. Und stehen unsere ersten Ferien an, freuen wir uns auf's Hort-Ferienprogramm. Voller Neugierde und Freude erkunden wir den Hort PfiFFikus. Hierbei unterstützen uns Frau Kowalska und Frau Straube. Auf eine spannende Zeit mit ganz viel Spiel und Spaß!

Eure Erstklässler vom Hort PfiFFikus



Fotos: Hort PfiFFikus

Freie Oberschule Baruth

„Sport frei“

Am 07.10.2017 war es endlich soweit - zum 4. Mal fand der Sponsorenlauf der Grundschule Baruth/Mark statt. Nachdem es in den Tagen zuvor heftig geregnet und gestürmt hatte, meinte es das Wetter an diesem Vormittag gut mit uns.

Pünktlich um 9:00 Uhr trafen die vielen fleißigen Helfer auf dem Sportplatz des SV Fichte Baruth/Mark, dem Austragungsort des Sponsorenlaufs, ein. Hand in Hand begannen die Aufbauarbeiten, so dass pünktlich um 10:00 Uhr die ersten Läufer für 15 Minuten an den Start gehen konnten.

Insgesamt 54 Schüler der Klassen 1-6 starteten an diesem Samstagvormittag für einen guten Zweck – ein neues Spielgerät für den Pausenhof. Im Vorfeld des Laufs hatten sich die Schüler Sponsoren gesucht (Eltern, Großeltern, aber auch Arbeitgeber der Eltern ...), die für jede gelaufene Runde einen entsprechenden Betrag spendeten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren.

Aber nicht nur das - die Schüler hatten bereits im Schulsport für den Lauf trainiert und so überraschte es so manch einen Zuschauer, wie viele Runden die kleinen und großen Läufer in der Zeit von 15 Minuten rannten.

Nach dem Lauf konnten sich die Läufer dann bei einem kleinen gesunden Snack stärken. Hierfür danken wir dem Baruther „Nahkauf“, der für die Stärkung Bananen und Äpfel sowie Wasser zur Verfügung gestellt hatte.

Aber auch die Zuschauer, die gekommen waren, um die Läufer zu motivieren und zu unterstützen, hatten die Gelegenheit sich bei einem leckeren Stück Kuchen und Kaffee zu stärken. Der Verkaufserlös des Kuchenverkaufs floss ebenso in die Einnahmen des Sponsorenlaufs. Insgesamt wurde so ein Betrag von 2.100,00 € eingenommen, der nun für die Anschaffung des Spielgerätes genutzt wird. Moderiert wurde der Sponsorenlauf von Hr. Rutzinski, der die Läufer ebenfalls zu Höchstform anspornte und das Publikum musikalisch unterhielt.

Als kleine Erinnerung und als Dankeschön für die Teilnahme erhielten alle Läufer am Ende der Veranstaltung eine Urkunde.

DANKE IHR FLEISSIGEN UND SCHNELLEN LÄUFER !!!

Und an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an:

- SV Fichte Baruth/Mark für die Unterstützung
- den WABAU, für das zur Verfügung gestellte Zelt (incl. Auf- und Abbau)
- den Baruther Nahkauf für das leckere Obst und das Wasser
- Familie Sonnemann, ebenfalls für das gesponserte Wasser
- den vielen fleißigen Helfern, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mit angepackt haben
- den Kuchenbäckern/innen, für den superleckeren Kuchen
- den engagierten Betreuerinnen der Versorgungsstände
- den zahlreichen Rundenzählern
- den Lehrern der Grundschule und dem Verein „Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e.V.“ für die Übernahme der „bürokratischen Angelegenheiten“
- und Hr. Rutzinski für die musikalische Umrahmung und Moderation.

K. Laurisch

Im Namen des Organisationsteams
des Sponsorenlaufs

Und hier einige Eindrücke vom Sponsorenlauf:



„Eine aufgeregte Läufergruppe am Start“



Der Versorgungsstand für die Läufer mit leckeren und gesunden Snacks - hier wurde gern zugegriffen



Am Ende nahmen alle Läufer stolz ihre Urkunde entgegen.



Das Europamobil machte Halt in Baruth

Vor wenigen Tagen, am 13. September, fuhr das Europamobil aus Genshagen an unserer Schule vor. 20 Studierende aus 12 Nationen Europas hatten sich an diesem Tag das Ziel gesetzt, die Schülerinnen und Schüler unserer 9. und 10. Klassen für Europa zu begeistern. Im Gepäck hatten sie dafür vier interaktive Workshops und vor allem viel gute Laune. Nach einer Eröffnungsveranstaltung, die – im wahrsten Sinne des Wortes – singend und spielend über die Bühne gebracht wurde, verwandelte sich der Schulbereich der Gesellschaftswissenschaften in ein multikulturelles Zentrum. Das Ziel war es, europäische Länder und ihre Menschen besser kennen und verstehen zu lernen. Ungewohnt für uns war zunächst die Erfahrung, uns den ganzen Tag auf Englisch über politische Themen zu unterhalten. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase hat es aber recht gut geklappt und glücklicherweise waren auch deutschsprachige Studenten dabei, die immer dann eingesprungen sind, wenn die Sprachbarriere doch zu hoch war. Dieser Schultag der etwas anderen Art verging wie im Fluge, auch Dank der Europamobil-Studenten. Vielfältig waren die Eindrücke und Informationen, die uns vermittelt wurden.

Wir sind uns alle einig, dass dieser Tag sehr gelungen war. Er hat uns viele Denkanstöße zum Thema Europa gegeben. Wir wünschen den 7. und 8. Klassen schon mal viel Spaß, wenn das Europamobil in zwei Jahren wieder Halt in Baruth macht.

Die Schüler der Klassenstufe 9/10 der Freien Oberschule Baruth

Starthilfe in das Berufsleben

Am Freitag, den 15. September 2017, feierte die Freie Oberschule Baruth (FOB) gleich doppelte Premiere. Das erste Schulfest des Schuljahres 2017/18 wurde mit der ersten Berufsorientierungsveranstaltung gekoppelt. Insgesamt 15 Firmen und Unternehmen hatten ihre Stände in der Aula aufgebaut, um sich den potenziellen zukünftigen Auszubildenden und ihren Eltern vorzustellen.

„Wir haben den heutigen Nachmittag gemeinsam mit der Stadtstiftung Baruth organisiert, da wir ein gemeinsames Ziel haben: Dass unsere Kinder im Leben vorwärts kommen“, sagte Schulleiter Bartosz Matusiak zur Begrüßung der Gäste, darunter auch Baruths Bürgermeister Peter Ilk.

Alle Schüler, die sich über ihre berufliche Zukunft noch nicht sicher sind, konnten den Rundgang praktischerweise mit dem Schritt beginnen, mit dem auch das Unternehmen „Bewerbung“ beginnt: mit einem Bewerbungsfoto. Ein Fotograf hatte nicht nur sein mobiles Studio aufgebaut, sondern auch gleich mehrere Hemden in unterschiedlichen Größen mitgebracht, um gleich vernünftige Porträts „zu schießen.“

Anschließend konnte man sich auf eine breite Palette der unterschiedlichsten Berufe stürzen und die Aussteller mit Fragen löchern. Ob über Jobs im Gastronomiebereich, in der Holzverarbeitung, der Biotechnologie oder bei einem Automobilzulieferer – die Möglichkeit, an diesem Tag sich über die zukünftige Traumausbildung zu informieren, war groß. Reger Andrang herrschte daher auch vor dem Haupteingang, beim Infomobil der Bundeswehr. Dort gibt es die vielseitigsten Ausbildungsberufe, nicht nur für den regulären Dienst, sondern auch im zivilen Bereich.

Um den Hunger zwischendurch musste sich übrigens auch keiner Sorgen machen, denn das Schülercafé hatte an diesem Tag zum ersten Mal seine Pforten geöffnet. Von Kuchen und Kaffee über süße Snacks bis zu heißer Bockwurst war alles dabei, was der knurrende Magen begehrte. Verantwortlich für die Verköstigung war die Schülerfirma der FOB, die sich derzeit noch in der Gründungsphase befindet. Das Urteil lautet: Feuertaufe mit Auszeichnung bestanden! Nur wenige Schritte weiter konnte man in den Räumlichkeiten des Englisch-Unterrichts übrigens ganz stilecht englischen Tee mit leichtem Gebäck genießen.

Den Abschluss des Tages bildete das Konzert der Treptower Tastenteufel, unter Leitung unseres Musiklehrers Bernd Kersten. Die 20 Musikerinnen und Musiker hatten reichlich Stoff für die Ohren mitgebracht, von Klassikstücken über Filmmusiken bis zu aktuellen Chartisten.

Fazit: Es war eine gelungene Veranstaltung, die einen festen Platz in dem FOB-Schulkalender einnehmen sollte. Vielen Dank an alle, die sich engagiert und tatkräftig geholfen haben, sowie an alle Firmen, die sich an diesem Tag präsentiert haben.

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Neues von der Horstmühle zum 10 jährigen Vereinsjubiläum am 10.09.2017

Es war ein unvergessliches Erlebnis für die bis zu 500 Besucherinnen und Besucher auf dem Vereinsfest am Tag des Offenen Denkmals. Der Vorstand des Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V. war sich einig, ein Fest anlässlich seines 10 jährigen Bestehens zu feiern, dass zu einer bleibenden Erinnerung für die zu erwartenden Gäste werden sollte.

Kurz nach 11 Uhr wurde das Fest durch den Vorsitzenden des Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V. Michael Rippl-Bauermeister eröffnet.

Unter den bereits zahlreich angereisten Gästen befand sich auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Monika Nestler, die in ihrer kurzen Ansprache den Verein würdigte. Das Wegeproblem zur Horstmühle möchte sie in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth und den örtlichen Landwirtschaftsbetrieben lösen. Auch der Bürgermeister der Stadt Baruth, Peter Ilk stattete dem Jubiläumsfest einen Besuch ab. Auch von ihm gab es lobende Worte für den Verein. Ilk betonte zugleich die Verantwortung der Stadt für die Horstmühle.

Der ganze Tag war mit einem eng bestückten Veranstaltungsplan ausgefüllt. Für das kulinarische Wohl sorgten unter anderem das Schöbendorfer Bauernhofeis, der Baruther Wein, der Horstmühlen Imker, ein Klemmkuchenstand und Deftiges vom Grill. Der Grill wurde in Eigeninitiative gebaut und fügt sich gut in die Harmonie der Horstmühle ein. Die Schlepperfrauen haben wie immer mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken ihren Beitrag geleistet.

Alte Landwirtschaftstechnik umrahmte die Horstmühle und ist ein fester Bestandteil innerhalb unseres Vereins.

Ein umfangreiches Kinderprogramm erwartete die kleinen Gäste. Eine Hüpfburg, Pferdereien und Basteln fanden reges Interesse.

Die Horstmühle – mitten im Naturschutzgebiet Schöbendorfer Busch gelegen – lebt auch von der Tradition. Deshalb durften die Frankenfelder Jagd- und Parforcehornbläser nicht fehlen ebenso wie die Vorstellung der Jagdhunderassen sowie eine Einführung in die Umweltpädagogik. Eine Kräuterfrau und ein Falkner waren ebenfalls vor Ort. Jeder der Akteure hatte seinen Auftritt, der ganze Tag war voller Überraschungen.

Wir, die Mitglieder des Fördervereins möchten uns bei den vielen Besucherinnen und Besuchern herzlich für ihr Interesse an der Horstmühle bedanken. Wir werden unsere ehrenamtliche Kraft weiterhin gezielt auf den Erhalt der Horstmühle konzentrieren. Ein großer Dank gilt auch den vielen Sponsoren, die eine Tombola mit 60 Preisen ermöglichten.

Michael Rippl-Bauermeister
Vorsitzender des Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V.

I. Grenzgang in Mückendorf

Am 23.09.2017 trafen sich 42 Mückendorfer um gemeinsam die Gemarkungsgrenzen abzugehen bzw. mit Kremsern zu befahren und damit hautnah kennen zu lernen.

Um 10.00 Uhr eröffnete Dietmar Wolf nach einer Sektbegrüßung mit einigen Daten zu Mückendorf den Grenzgang.



Die Fläche ist 1800 ha = 18 km², davon 1300 ha Wald, 7 ha Graben- und Wasserflächen, rund 400 ha Landwirtschaft und der Rest sind Straßen und Wohngrundstücke.

Mückendorf hat 260 Einwohner und ist über 550 Jahre alt.

Es gibt viele Bodendenkmäler mit Hinweisen zu Siedlungs-, Rast- und Werkplätzen aus der Steinzeit.

Mit zwei Kremsern, die von Wolfgang Göres und Hans-Dieter Heussmann gefahren wurden und weiteren Wandersleuten ging unsere kleine Reise (15km) entlang der Gemarkungsgrenze los.



An Hand von diversen Karten und dem Wissen älterer Einwohner konnten viele alte Wege und Flurnamen ermittelt werden, wie Mittelbusch, Hutung, Gänsehutung, Teurichs Berg, Schedebusch, Lubitzacker, Elsengrund, Brehmenenden mit Hammelstall, Sühningberg und Schmirle. Es gibt auch neue Grenzpunkte wie Drei Eichen und die Technowiese.

Auf dem Marsch wurden auch einige der 11 bereits seit längerem aufgestellten Wegeschilder aus Eiche bestaunt, wie Sechsstückenweg, Elsengrund, Lubitzweg, Brummswinkelweg

An 10 vorbereiteten Grenzpfählen wurde immer wieder angehalten und viele brachten sich mit ihren Erinnerungen ein, wessen Wiesen- bzw. Waldstück das ist oder wem es mal gehörte. Interessant war auch zu hören, dass bei uns im 2. Weltkrieg 2 Flugzeuge abgestürzt sind.

Die 1. Grenzgangwanderung um Mückendorf unter der Führung von Wolfgang Göres und

Dietmar Wolf war ein voller Erfolg.

Es gab angenehme Wege durch Feld und Wald, dazu den versprochenen Sonnenschein, schöne Aussichten, eine Rast am Wunder mit Imbiss und Wandermedizin für jeden Geschmack.

Zum Ausklang gab es im Kulturraum noch selbst gebackenen Kuchen und Kaffee und viele Gespräche, sowie eine kurze Vorschau auf den nächsten Abschnitt.

Dieser Tag wird noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben und ich glaube ein jeder hat viel Interessantes und Neues erfahren.

Nicole Straube

Tanzen...., Schwofen...., Fröhlich.... sein



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft Baruth feiert **18.11.2017** ihr 175-jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zum Tanzabend ins Alte Schloss Baruth ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt, incl. Musik und Abendbüffet:
39,00 EUR pro Person.

Die Karten sind ab sofort, **nur im Vorverkauf** erhältlich:

in der Schuhboutique	&	in der Löwen-Apotheke
Corinna Jänchen		Inh. Thomas Ochmann
Rudolf-Breitscheid-Str. 26		Hauptstraße 29
15837 Baruth/Mark		15837 Baruth/Mark
Tel. 033704 - 66471		Tel. 033704 - 66226

Chorprobe ist jeden Montag ab 20 Uhr in der R.-B.-Str. 45

Einblick in die Sammlung: Tschechisches Studioglas. Aufbruch in die Gegenwart

Das Museum Baruther Glashütte zeigt vom 3. Oktober (Eröffnung 15 Uhr) bis zum 19. November 2017 die Ausstellung „Tschechisches Studioglas. Aufbruch in die Gegenwart“. Die facettenreiche Präsentation als Auftakt der Reihe „Einblick in die Sammlung“ lenkt den Blick auf die bewegte Ära der späten 1980er und frühen 1990er Jahre mit einer konzentrierten Auswahl aus der Dauerleihgabe Sammlung Veda-Ignaszewski. Im Zentrum stehen Arbeiten von elf tschechischen Glasdesignern, die aufgrund ihrer Ausbildung an einer spezialisierten Glasfachschule und zum Teil an der Prager Kunstgewerbehochschule auf eine kaum zu überblickende Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten zugreifen konnten. Mit einem breiten Spektrum anspruchsvoller Fertigungstechniken und Veredelungsverfahren illustrieren die Exponate die zeitgenössische Interpretation handwerklicher Traditionen in unserem Nachbarland. Dort ist das Glasmachen wichtiger Bestandteil des nationalen Kulturerbes. Es überdauerte erfolgreich die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Brüche von der industriellen Revolution bis zur Gründung eines unabhängigen Staates, die deutsche Annexion und das kommunistische Regime.

Die Grundlagen für die Wettbewerbsfähigkeit der Gläser aus den böhmischen Ländern lagen aber nicht im professionalisierten Handwerk allein begründet. Entscheidend zu ihrem Renommee trug die beharrliche Suche nach Originalität und Unterscheidbarkeit eines eigenständigen künstlerischen Ausdrucks bei. Im Zuge der von Gorbachev eingeleiteten Reformen Perestroika und Glasnost eröffneten sich ab 1985 neue Ausstiegsmöglichkeiten für tschechische Glasgestalter, die sich nun verstärkt dem freien Arbeiten mit dem Werkstoff Glas zuwandten. Diese kreative Aufbruchsstimmung gewann durch den politischen Systemwechsel der Samtenen Revolution an Dynamik, obgleich sich die Studioglaskünstler nun im allgegenwärtigen kommerziellen Markt mit seinem globalisierten Wettbewerb und gegen den neuen Zeitgeist in der Tschechischen Republik behaupten mussten, der zunächst alles ablehnte oder zumindest infrage stellte, was mit dem Kunstschaffen im überkommenen Regime in Verbindung stand. Doch auch im europäischen Ausland gestaltete sich der Markt für tschechisches Glasdesign als schwierig. Die Sammlerin Vera Veda-Ignaszewski führte zu Beginn der 1990er Jahre die Glasgalerie „Veron“ in der Nähe von Dordrecht, übersiedelte dann aber nach Vetschau, wo sie noch für wenige Jahre die „Glasgalerie am Markt“ zu etablieren suchte.

Kuratorin: Dr. Verena Wasmuth

Koordination: Dr. Georg Goes

Vortrag von Verena Wasmuth und Begleitprogramm im Glasstudio mit dem Gast Daniel Štěpánek am 15. Oktober, 10:00-17:00 Uhr

Treppenstufen der Steigungsbahnen Horstwalde gesucht

Seit gut drei Generationen kennen viele von Ihnen zumindest die Steigungsbahnen im Wald nördlich von Horstwalde, einem Ortsteil von Baruth/Mark. Vielleicht nicht überall bekannt ist die Tatsache, dass die markanten Steigungsbahnen nur eins von sieben Bauwerken im Kiefernwald von Horstwalde sind, welche 1938 als Erweiterung der „Neuen Kraftfahrversuchsstelle“ (Neue Verskraft) der benachbarten „Heeresversuchsstelle Kummersdorf“ errichtet wurden und heute damit ein Teil des größten Brandenburger Flächendenkmals sind. Auf der Kummersdorfer Seite befanden sich perfekt ausgestattete Kfz- und Panzerwerkstätten, Prüfstände, große Unterstell- und Klimahallen sowie einige wenige künstliche Prüfmodule zur Simulation von Geländeerprobung. Begünstigt durch die natürliche Dünenlandschaft - den sogenannten Schlagebergen - nördlich von Horstwalde wurde dort ab 1938 auf etwa 550 ha die weltweit erste Geländeerprobungsanlage errichtet, auf der unter genormten Bedingungen die Geländefahrleistung von Kraftfahrzeugen und Panzern aller Art untersucht werden konnte.

Seit 1995 bewirtschaftet und pflegt der gemeinnützige Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e.V. (FKVV) die Horstwalder Prüfanlagen. Gemäß seiner Satzung gehört der „Denkmal- und Landschaftsschutz der Anlage als Teil des Flächendenkmals „Heeresversuchsanstalt Kummersdorf“ zu den Kernaufgaben des Vereins. Wie im Foto vom Osterfest 1942 noch zu sehen, gab es für die drei steilsten Bahnen mit 45 %, 55 % und 65 % Steigung jeweils eine parallellaufende Treppenanlage für das Prüfpersonal. Diese Treppenanlagen sind wegen Baustoffmangel am Ende des 2. Weltkriegs in diversen „Nacht- und Nebelaktionen“ demontiert worden und sollten sich heute auf umliegenden Gehöften der Region befinden. Der Vorstand vom Förderverein plant im Herbst 2018 den 80. Jahrestag der Anlagengründung würdig zu begehen und sucht leihweise zumindest eine der Originaltreppenstufen als Ausstellungstück für den August/September 2018. Wer kann dem Förderverein der FKVV mit solch einer Stufe aushelfen bzw. wer kennt einen möglichen Lagerort der Originalstufen? Auf Wunsch werden Ihre Hinweise auch diskret behandelt. Auf der anderen Seite würden wir auf einer Schautafel am Fuß der Steigungsbahnen den Namen des Sponsors gerne auch publizieren. Optimal wäre eine Dauerleihgabe solch einer Stufe, alternativ würde diese genau vermessen, mineralisch untersucht und wieder zurückgegeben. In Abhängigkeit der Finanzlage und vorbehaltlich der Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde ist vorgesehen, später einen denkmalgerechten Neubau von zumindest einer Stufenanlage an der 65 %-Steigungsbahn auszulösen.

Der Förderverein hat inzwischen reichlich Erfahrung mit der denkmalgerechten Sanierung seiner Bauwerke. So konnten wir z.B. 2014-2016 den „Festen geröllhang“ auf 30 m² sanieren und sogar den 1938 im Original verbauten Löbejüner Porphyrt aus Sachsen-Anhalt wieder beschaffen und einbauen.

Der gemeinnützige Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e.V. (FKVV) ist auf Ihre Hilfe angewiesen und würde sich über jegliche Hinweise zum Verbleib der Originalstufen, einer Leihgabe oder auch über Fotos aus Familienbesitz sehr freuen. An dieser Stelle auch der Dank an Familie Wiemann aus Horstwalde für die überlassenen Fotos der Steigungsbahnen vom Osterfest 1942.

Kontakt:

Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e.V. (FKVV)
c/o BAM Testgelände Technische Sicherheit (BAM TTS)
OT Horstwalde, An der Düne 45
15837 Baruth/Mark
Telefon: (03 37 04) 6 61 04
Telefax: (03 37 04) 6 56 12
E-Mail: info@fkvv.de
Internet: www.fkvv.de



Osterfest 1942: Ansicht der 45 %-Steigungsbahn von Horstwalde noch mit Treppenanlage



Osterfest 1942: Ansicht der Steigungsbahnen 45 %, 55 % und 65 % von Horstwalde noch mit Treppenanlagen

Fotos: Familie Wiemann

Aktuelle Informationen aus der Sporthalle Baruth/Mark

Im September begann die neue Hallensaison in der Sporthalle mit den Trainingseinheiten und Punktspielen des SV Fichte Baruth im Tischtennis. Gern würde sich die Abteilung hier über Interessenten („Neuzugänge“) zum Tischtennisspiel freuen. Gleichfalls treffen sich montags und mittwochs die Damen der Gymnastikgruppen des SV Fichte in unserer Sporthalle. Auch hier sind jederzeit Interessenten zum „Schnuppern“ willkommen.

Weitere Kurse im Bereich Fitness- und Gesundheitssport, wie Kids Wing Tsun, Kindersport, Rückenschule, Pilates und Drums Alive® konnten ebenfalls mit vielen Teilnehmern fortgeführt werden. Leider gibt es für Drums Alive-Kids Beats, Bauch-Beine-Po, Line Dance, Federball, Wing Tsun (speziell für Frauen) und Yoga gegenwärtig zu wenig Interessenten. Bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl und nach erfolgter Anmeldung können diese Angebote kurzfristig beginnen. Für Kinder ist eine unverbindliche „Schnupperstunde“ zum Kindersport und Wing Tsun jederzeit möglich.

Voraussichtlich ab Februar 2018 wird es ein neues Angebot Zumba® geben. Hier wird aber die Teilnehmerzahl vorerst auf max. 15 begrenzt. Eine Anmeldung wäre wünschenswert.

Ab November/Dezember beginnt die neue Hallensaison des SV Fichte im Fußball. Trainingstermine wurden mit den Trainern vereinbart, die Turniertermine stehen aber leider noch nicht fest. Je nach Witterung können sich die Termine insbesondere beim Fußball-Nachwuchs erweitern/verändern. Während der Hallenfußballsaison finden einzelne Sportangebote (z. B. Drums Alive®) in anderen Räumen statt.

Rückkehr in die frühere Heimat.



Bildquelle: Dietmar Becker

Die Sporthalle Baruth war seit dem Umzug des MTV (Handball) in die Paul-Schumann-Halle im Sommer 2008 kein Schauplatz eines Wölfe-Heimspiels mehr. Nach neun Jahren kehrt das Rudel der „Wünsdorfer Wölfe“ wieder kurzzeitig zurück. Die Wölfe ziehen also vorerst um. Damals sahen die Zuschauer in Baruth Verbandsliga-Handball, den gibt es jetzt wieder.

Vorübergehend (bis zur erfolgten Reparatur der Paul-Schumann-Sporthalle in Wünsdorf) sind die Handballer des MTV 1910 Gäste in der Sporthalle Baruth/Mark. Handball-Trainings- und Punktspieltermine enden spätestens zu diesem Zeitpunkt. Da dieser Termin jedoch gegenwärtig nicht feststeht, sind die Handballtermine in der Hallenbelegung weiterhin berücksichtigt, dies trifft gleichfalls auf die Termine im Fußball (Nachwuchs) des MTV zu.

Der nächste Punktspieltag Handball ist am 21.10.2017 (14.00 Uhr Kreisliga Frauen/MTV Wünsdorf 1910 – SV Blau-Weiß Dahlewitz; 16.30 Uhr Brandenburg-Liga MJA/MTV Wünsdorf 1910 – HSG RSV Teltow Ruhlsdorf).

Die Frauen stehen übrigens nach dem 4. Spieltag mit 4 Siegen auf Tabellenplatz I.

Das angekündigte „Hüpfburgenfest“ für Kinder im November **muss leider entfallen**, da sich der Veranstalter (Hüpfburgenpark Reese) kurzfristig für diesen Tag eine vielversprechendere Region ausgesucht hat. Schade!

Gleiches trifft für den Kinderflohmärkte zu. Aber: das können wir auch selbst. Wer Interesse an einer Teilnahme oder an der Organisation eines Kinderflohmärktes in der Sporthalle hat, sollte sich bitte online oder telefonisch melden.

Kontakt: online unter www.sporthalle-baruth-mark.de oder unter 0170-4794586

Weihnachtsmärchen

Am 25. November 2017 wird das Amateurtheater Amalu e. V. mit ca. 10 Schauspielern ein neues Weihnachtsmärchen „**Die Bremer Stadtmusikanten**“ für Kinder, Eltern, Großeltern und Märchenbegeisterte aufführen. Beginn in der Sporthalle ist um 15.00 Uhr (Eintritt im Vorverkauf für Kinder 4,00 €/Erwachsene 6,00 € - Tageskasse 6,00 € für Kinder und 8,00 € für Erwachsene).

Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e.V. präsentiert aus dem CANTUS Verlag das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Ein Esel, ein Hund, eine Katze und ein Hahn. Vier Haus- und Nutztiere, die ziemlich in die Jahre gekommen sind und denen der Tod angedroht wird. Ihre Halter wollen sie schnell und unkompliziert, weil sie nichts mehr taugen, loswerden. Die alten Tiere bilden eine Notgemeinschaft und beschließen, nach Bremen zu ziehen, um Stadtmusikanten zu werden, denn etwas Besseres als den Tod findet man überall. Eine Geschichte, die Hoffnung und Mut macht, sich seinem Schicksal nicht zu ergeben. Gerade in einer Zeit, die immer wieder vor dem demografischen Wandel warnt, hält dieses Stück mit viel Humor den Zuschauern einen Spiegel vor. Es lohnt sich, egal in welchem Alter, etwas Neues anzufangen und neue Freunde zu finden. Was zählt ist die Freundschaft und gegenseitige Unterstützung. Wir wünschen euch viel Spaß!

Euer Amateurtheater Ludwigsfelde.

Kartenreservierungen/Bestellungen sind online unter www.sporthalle-baruth-mark.de, im Getränkehandel Arno Schliebner (Baruth, Hauptstr. 97), unter 0170-4794586 oder im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark möglich.

Plakat „Bremer Stadtmusikanten“ (bereitgestellt durch Künstler)

Klassisches Neujahrskonzert mit dem tschechoslowakischen Kammerduo



Am 06. Januar 2018 findet um 18.30 Uhr ein klassisches Neujahrskonzert im Alten Schloss Baruth statt (Eintritt im Vorverkauf 12,00 €/Abendkasse 16,00 €).

TSCHÉCHOSLOWAKISCHES KAMMERDUO - TOP-NIVEAU AUS BRÜNN
Das Tschechoslowakische Kammerduo wurde 2004 von dem tschechischen

Violinisten Pavel Burdych und der slowakischen Pianistin Zuzana Berešová in der Stadt Brünn gegründet. Beide Musiker sind regelmäßig Gäste von Musikfestivals in Deutschland, Österreich, Tschechien, und der Slowakei. Das Duo trat auch in Großstädten wie Rom, Paris, Seoul, Lissabon, Bukarest, Sofia, Athen, Wien, Belgrad, Budapest, Prag und Bratislava auf. Jedes Jahr werden neue Projekte zu

den Jubiläen berühmter Komponisten vorbereitet. Die erste CD wurde im Mai 2012 vom Verlag des Tschechischen Rundfunks Prag veröffentlicht. Das Publikum und die Kritiker schätzen das Tschechoslowakische Kammerduo für seine hohe Professionalität, Teamarbeit und hervorragende Musikalität.

Präsentiert werden u. a. Werke von Bedřich Smetana, Antonín Dvořák, Vittorio Monti, Johann Strauss, Franz Liszt.

Kartenreservierungen/Bestellungen sind online unter www.sporthalle-baruth-mark.de, im Getränkehandel Arno Schliebner (Baruth, Hauptstr. 97), unter 0170-4794586 oder im Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark möglich

Frauentagsparty 2018

Am 03. März 2018 startet die nächste Frauentagsparty in der Sporthalle (Eintritt im Vorverkauf zum „Frühbucherrabatt bis zum 30.11.2017 von 20,00 €; Eintrittspreis im Vorverkauf ab 01.12.2017: 25,00 €; Abendkasse am Veranstaltungstag 29,00 €).

Im Programm wirken mit (Änderungen vorbehalten):

Der „**Partykanzler**“ Martin Martini. In Berlin hat er Kultstatus als Schlagersänger und auch als Partysänger mit seinem goldenen Jacket und seinen goldenen Schuhen. Sein Repertoire umfasst Schlager jeglicher Machart. Egal ob Cover-Versionen von Keimzeit, Roland Kaiser, Udo Jürgens, auch Frank Sinatra oder Mickie Krause. Nicht zu vergessen sind seine eigenen Lieder wie z. B. „Durchstarten“ und „Angelhaken-Lied“ - seine derzeit größten Hits. Er bringt jede Veranstaltung zum Strahlen und das gleich doppelt, mit seiner Stimme und seinen Outfits.

Kiki Cessler aus der bunten Welt der Travestie mit einem Schlagermix.

Bauchredner **Mike Maverick** mit seinem Showprogramm und Harald. Von Livegesang, Stand-Up-Comedy bis zu den hohen Künsten des Bauchredens: Mike ist ein Multitalent und sicherlich eine Garant für Spaß und Unterhaltung! Nach langjähriger Arbeit in Deutschland nahm Mike Maverick Engagements in den USA an, wo er eine neue - „seine eigene“ Art der Unterhaltung gefunden hat, die einen attraktiven Mix aus zwei verschiedenen Kontinenten bildet. So finden sich sowohl Elemente des deutschen Humors wie auch die des unverwechselbaren mitreißend amerikanischen Entertainmentstyles wieder.

Die HITPIRATEN haben die größten Party-Schlager-Hits für euch in eine anheizende Show verpackt, die Jung und Alt absolut begeistert. Sie sind bekannt als einer der beliebtesten Party- und Showacts in Deutschland, Österreich, der Schweiz und spanischen Inseln. Die HITPIRATEN sorgen für ausgelassene Stimmung und gute Laune auf jeder Party. Da simma dabei! Aloha heja! Und jetzt: Die Hände zum Himmel!

ABBA ROYAL ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten ABBA Tribute-Shows in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bekannt u.a. durch die MDR Sommertour, Radio & TV sind die 4 Musiker zum beliebten Highlight geworden.



Bild Abba Royal (bereitgestellt durch Künstler):

Die **Party-Fox-Show** mit Petra.

Kartenreservierungen/Bestellungen sind online unter www.sport-halle-baruth-mark.de, im Getränkehandel Arno Schliebner (Baruth, Hauptstr. 97) oder unter 0170-4794586 möglich.

8. Baruther Oktoberfest

29.09.2018

es spielen auf: **Die kleine Ließener Blasmusik**
und im Anschluss die Band **???**



Herzlichen Dank!
Es war wieder einmal ein aufregendes Ereignis, das 7. Baruther Oktoberfest!
Vielen Dank den fleißigen Helfern und den tollen Gästen, die unsere Arbeit belohnt haben!
Es wäre sehr schön, wenn sich noch mehr Feierliebende unserem Fest anschließen würden, denn wir haben das Festzelt vergrößert...

Ü30-PARTY

SCHLOSS BARUTH

80er 90er 2000er Charts

04

NOVEMBER

2017

REOPENING
mit DJ Robert & Ronny
in Brandenburgs größtem Tonnengewölbe
★★★

Klein Zieschter Dorffest

Der Sommer neigt sich dem Ende. Aber irgendwas fehlt doch noch? Hmm... Ach klaaar...! Das Klein Zieschter Dorffest! Am 2. September war es in diesem Jahr soweit. Das traditionelle Kranzstechreiten läutete einen tollen Tag ein. Bei guter Musik, selbstgebackenen Kuchen, und leckeres vom Grill verbrachte man eine schöne Zeit.

Danke an alle Helfer und danke an alle Gäste.



Vorankündigung:

Halloween am 31.10. / 16.30 Uhr startet die Dorfrunde und ab 18 Uhr ist Treffpunkt am Vereinshaus

Vom Zusammenhang des Körpergewichts, Musik mit Smartphones und Populärmusik

Was sich mit den Aktionen in den Ferien schon andeutete, nimmt nun langsam Form an. Gemeint ist die Betreibung des Freizeittreffs am Schulzentrum in Baruth. Die Stiftung SPI, als Betreiber des Freizeittreffs, hat nunmehr mit Peter Lehmann einen Mitarbeiter in der Einrichtung, die im Regelfall Montag bis Freitag, von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet hat.



Foto: neuer Freizeittreff

Angeboten werden neben Tischtennis, Billard, Dart, auch musik- und medienpädagogische Projekte, Jugendreisen und Informationsveranstaltungen, Beratungen und anderes mehr.

Das alles funktioniert umso besser (so Herr Lehmann), wenn die Kinder und Jugendlichen in die Planung und Entscheidung mit eingebunden werden. Hierfür wäre es optimal, wenn es einen Klubbeirat

gäbe. In Zeiten der sogenannten „Neuen Medien“, wo Kids schon frühzeitig mit Smartphones hantieren, kann sich der Medienpädagoge auch eine WhatsApp-Gruppe vorstellen, in der Projekte vorgestellt, diskutiert und bewertet werden. Damit wären auch Kinder- und Jugendliche aus den Ortsteilen und Dörfern eingebunden. Die Herbstferienaktionen starten am Montag, 23.10.2017, mit einer Informationsveranstaltung für Eltern und interessierte Bürger. Dr. med. Ralf Giese referiert ab 19:00 Uhr über den Zusammenhang von „Körpergewicht und gesunde Ernährung“. Am 25.10., ab 13:00 Uhr zeigen Herr Nicolai und Herr Lehmann, wie man mit Smartphones/I-Pads Musik machen kann und am 27.10. wird Tom Gehricke (Musikschullehrer/Drummer) und Peter Lehmann (Gitarre/Bass) interessierten Kids/Jugendlichen zeigen, dass man Musik mit wenig Wissen machen kann und es deshalb Kunst und nicht Wunst heißt. Wer sich also informieren und ausprobieren möchte ist herzlich eingeladen.

Die Angebote sind kostenfrei.

Peter Lehmann
Stiftung SPI/Freizeittreff Baruth



Klavierabend in Baruth



Ivan Sokolov wird am Sonnabend, dem 28. Oktober 2017, um 18 Uhr ein Konzert in Baruth geben. Er ist zu Gast bei Familie Ganß in der Rudolf-Breitscheid-Str. 67, 15837 Baruth. Veranstalter ist der Freundeskreis des ungarischen Philosophen Georg Kühlewind. Ivan Sokolov spielt J.S. Bach, Debussy, Schubert und Chopin. Sokolov ist Pianist und Komponist.

Er lebt und arbeitet in Russland und Deutschland. In Moskau ist er Dozent am Tschaikowsky Konservatorium. Regelmäßig gibt er Konzerte im In- und Ausland.

Wir freuen uns, dass Ivan Sokolov inzwischen in seinem Konzertkalender Baruth zweimal jährlich fest eingeplant hat und auch in diesem Herbst zu uns kommt.

Der Eintritt ist frei.

Familie Ganß, Rudolf-Breitscheid-Str. 67, 15837 Baruth

Sonnabend, 28. Oktober 2017, 18 Uhr

KLASTERKLÄNGE



Abschlußkonzert des Musikworkshops!

von Klaus Axenkopf, Peter Kuhz und Petra Liesenfeld!

Cindy Schmiededecke (voc), Claudia Siwek (sax), Christel Friedrich (voc), Jenny Langwest (voc, g), Jens-Uwe Weidt (g, voc), Joanna Plewa (voc), Jörg Langwest (g, voc), Karin Perk (voc), Kathrin Stanossek (g), Kestin Brokate (voc, fl), Maria, Reckers (voc), Reinhard Appel (g, voc), Silke Biester (voc), Susan Hill (voc), Wilken Straatmann (dr)

Das ! Café öffnet um 15 Uhr!! So., 29. Oktober 2017, 16 Uhr

... auf's Gleis gesetzt vom Kulturhof KLASDORF

Vorankündigung Winterzauber 2017 im Alten Schloss Baruth



16. und 17. Dezember 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr findet der alljährliche „Winterzauber“ im Alten Schloss Baruth statt. Hierfür stehen die Türen am **16. und 17. Dezember** für alle offen. Wer Interesse hat, bei der Veranstaltung mitzuhelfen, selbst etwas ausstellen möchte oder in sonstiger Weise unterstützen möchte, möge sich bitte bei mir unter den nachfolgenden Kontaktdaten melden:

Thea Hoppe

Waldweg 3 c, 15837 Baruth/Mark

Tel.: 033704/65640

Halloween im Wildpark Johannismühle

am Samstag, 28. Oktober 2017 ab 18:00 Uhr

Eintritt: Kinder 4,00 EUR
Erwachsene 6,00 EUR

Wer in gruseligen Outfit kommt, bekommt 1,00 EUR Rabatt auf den Eintrittspreis

Programm:

- Lagerfeuer
- geführte Nachtwanderung in dem schaurigen Wildpark
- Kürbisschnitzen
- Stockbrot
- Essen & Getränke

Was müsst Ihr mitbringen?

- festes Schuhwerk
- regenfeste Kleidung
- Taschenlampe
- gute Laune

Wir freuen uns auf Euch und sind auf Eure gruseligen Verkleidungen gespannt.

Wildpark Johannismühle
Johannismühle 2
15837 Baruth OT Kladorf
Telefon: 033704 - 970 11

Erleben Sie die Hirschbrunft im Wildpark Johannismühle

Wer schon immer einmal die Hirschbrunft in der Morgendämmerung erleben wollte, der erhält nun die einmalige Chance.

Der Wildpark Johannismühle bietet ab sofort Interessierten ein einmaliges Erlebnis an.

Es wird Ihnen ermöglicht, bereits ab 06:00 Uhr in den Wildpark zu gelangen.

Um diese Uhrzeit haben Sie die einmalige Möglichkeit zu erleben, wie die Tierwelt in Johannismühle erwacht und der Platzhirsch um seine Damen röhrt.

Auch ist es Ihnen nach vorheriger Absprache möglich, die Wege zu verlassen um einmalige und unvergessliche Fotos zu machen.

Ihr ganz spezielles Erlebnis können Sie ab sofort unter info.wildpark@gmail.com buchen.

Der Preis pro Person liegt bei 20,00 EUR inkl. einer kleinen Produktauswahl unserer Wildspezialitäten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt um Ihnen ein einmaliges Erlebnis zu garantieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen alles Gute.

Das Team vom Wildpark Johannismühle

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Sturmtief Xavier die Bilanz einer Nacht



Am 05.10.2017 zog das Sturmtief Xavier auch über den Stadtbereich Baruth/Mark hinweg und sorgte für eine einsatzreiche Nacht. Die erste Alarmierung erreichte die Feuerwehr um 16:42 Uhr aus dem Wildpark Johannesmühle, wo umstürzende Bäume das Wolfsgelände bedrohten. Zeitgleich wurden weitere Ortswehren zu Einsätzen auf der B115, B96, der L 73 der L 707 sowie der K 7225 gerufen. Ein weiterer Einsatz um 16:55 Uhr im Gewerbegebiet stellte sich als Fehlalarm heraus. Hier löste die Brandmeldeanlage aus was eine schnelle Neuordnung der Kräfte erforderte. Aufgrund der vielen Alarmierungen wurde durch den Stadtbrandmeister René Mydaß eine Technische Einsatzleitung (TEL) für den Bereich Baruth/Mark eingerichtet. Somit konnten alle Alarmierungen direkt von Baruth/Mark aus koordiniert werden. Die Einsatzkräfte wurden von Einsatz zu Einsatz geschickt. Die

Straßen wurden systematisch geräumt. In einigen Fällen mussten auch nochmal von vorn angefangen werden, weil hinter der geräumten Straße wieder Äste abbrachen. Gegen 21:00 Uhr beruhigte sich die Lage. Die Ortswehren bis auf die Ortswehr Baruth/Mark konnten vorerst den Heimweg antreten und die Einsätze nachbereiten. Die Kameraden der Ortswehr Baruth/Mark haben beim Einsatz auf der B96 Glück im Unglück gehabt als ein Ast auf das Hilfeleistungslöschfahrzeug fiel und dieses schwer beschädigte. Das Kleinlöschfahrzeug der Ortswehr Radeland erlitt einen Kupplungsschaden und ist vorerst nicht einsatzbereit. Der Einsatz hat gezeigt, dass die Kettensägen die gemäß Normbelastung mitgeführt werden, teilweise für solche Belastungen nicht ausgelegt sind. Diese Tatsache wird dazu führen, dass Leistungsstärkere Sägen beschafft werden. Nachdem der Sturm verzogen war wurden weitere Alarme ausgelöst, weil immer wieder Äste abbrechen oder abbrechen drohten. Besonders gefragt war die Baruther Drehleiter! Auch benachbarte Gemeinden forderten das Fahrzeug an, weil mit den eigenen Mitteln kein Vorankommen war.



Einsätze der FF Baruth/Mark im September 2017

02.09.2017, Brand Gebäude, Klasdorf, Ortswehren Klasdorf, Baruth, Dornswalde
 03.09.2017, Verkehrsunfall, Baruth; Ortswehr Baruth
 03.09.2017, Absicherung Hubschrauberlandeplatz, Baruth, Ortswehr Baruth
 11.09.2017, Brand PKW, Petkus, Ortswehren Petkus, Baruth
 12.09.2017, Brand klein, Radeland, Ortswehr Radeland, Dornswalde
 23.09.2017, Brand Lagerhalle, Golßen, Überörtliche Hilfe, Ortswehr Baruth (Drehleiter)
 27.09.2017, Auslösung BMA, Industriegebiet, Ortswehr Baruth

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Ergebnisse vom Stadtausscheid im „Löschangriff nass“ am 09.09.2017



Mannschaften v.l.n.r.: Petkus, Groß Ziescht, Radeland, Klasdorf, Merzdorf, Ließen, Mückendorf, Horstwalde, Zossen

Am Samstag den 09. September 2017 wurde es etwas lauter als sonst im Wildpark Johannesmühle. Der Park wurde zum Austragungsort des diesjährigen Stadtausscheides. Hier bot sich für uns die Möglichkeit den Feuerwehrsport einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Parkbesucher nutzten das Angebot und sahen bei sehr wechselhaftem Wetter spannenden Feuerwehrsport. Die Veranstaltung wurde durch den Bürgermeister Peter Ilk und den Stadtbrandmeister René Mydaß eröffnet. Vor Beginn der Wettkämpfe wurde mit einer Schweigeminute dem Kameraden Erich Piesker und der beiden Kameraden der FF Lehnin gedacht, die in der Vorwoche bei einem Einsatz auf der A 2 ums Leben kamen. Der Wettkampf begann und war trotz mangelnder Beteiligung mit viel Freude und Kameradschaft verbunden. Besonders der Wettkampf mit der historischen Handpumpspritze wurde, von allen Teilnehmern gut angenommen. Als Sieger des Tages kann man ohne Zweifel die Ortswehr Groß Ziescht bezeichnen. Für die Kameradinnen und Kameraden war es der erste Wettkampf seit der Neuaufstellung der Wehr. Die Groß Zieschter haben es geschafft bei beiden Wettkämpfen unter den ersten drei zu sein! Seitens des Wildparks wurde angeboten den Ausscheid im nächsten Jahrgebot, im Wildpark auszutragen.

Foto: L. Kleindienst Text: D. Schmiedeke



historische Spritze			Löschangriff nass			
Ortswehr	Zeit	Platz	Ortswehr	Lauf 1	Lauf 2	Platz
Horstwalde	44,97	1	Klasdorf	38,64	33,63	1
Groß Ziescht	59,25	2	Horstwalde	34,89	35,75	2
Mückendorf	59,97	3	Groß Ziescht	55,01	39,28	3
Klasdorf	66,69	4	Ließen	61,54	49,42	4
Zug Ost	71,19	5	Petkus	53,57	59,26	5
Petkus	77,93	6	Merzdorf	79,62	56,34	6
Ließen	85,62	7	Team Zossen	38,90	24,40	o.W.

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Veranstaltungen/Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

Datum	Beginn/Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
20.10.	14.30-17.30	Groß Ziescht	Kneipp-Aktionstag der Kita Spatzennest , Groß Zieschter Dorfstr. 6
21.10.	09.00 Uhr	Paplit	Sonderarbeitseinsatz - Abriss der alten Buswartehalle am Glockenturm
		Mückendorf	Herbstputz mit Wiedereinlagerung der Bänke
	20.00 Uhr	Paplit	Contrytanz in der Gaststätte Hannemann
28.10.	09.00 Uhr	Paplit	Friedhofsarbeitseinsatz
31.10.	15.30 Uhr	Merzdorf	Halloweenumzug der Kinder
	18.00 Uhr	Groß Ziescht	Zum 500. Geburtstag – „Martin Luther“ Fernsehfilm Teil 4 (DDR 1983) in der Dorfkirche Groß Ziescht
	21.00 Uhr	Groß Ziescht	Auf Wunsch: Teil 5 des Fernsehfilms „Martin Luther“ 4 (DDR 1983) in der Dorfkirche Groß Ziescht
11.11.	09.00 Uhr	Paplit	Herbstputz in der Gemeinde mit Aufstellung Schrottcontainer (zum Abschluss Grillwurst am Backofen)
11.11.	17.00 Uhr	Paplit	Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Öffnungszeiten	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
vom 15.07.17		Baruth	Ausstellung der Arbeiten zum Malwettbewerb in der Alten Schule Baruth/Mark
03.09. – 01.11.17		Glashütte	Galerieausstellung Swelana Tiukkel, Sergej Luzewitsch
03.10. – 19.11.17	Di – So, 11 – 17 Uhr	Glashütte	Ausstellung „Tschechisches Studioglas“

wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

in der Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark für Jedermann aus allen Ortsteilen, auch wenn keine Mitgliedschaft der AWO besteht. (Auskünfte erteilt der Vorstand unter -61383 (Herr Langner))

- **Kartenspiele Rommee und Skat** – jeden Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr
- **Turnen** – jeden Montag und Dienstag

Neuzugänge sind herzlich Willkommen. Auskünfte erteilt Herr Langner unter Tel. 033704 / 61383.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Museumsdorf Glashütte

- **Töpfern in der Töpferei** – jeden Samstag von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit vorheriger Anmeldung unter Töpferei A. Rottstock, Tel. 033704 / 61889 oder E-mail a.rottstock@gmx.de
- **Kräuterwanderung/Seifengießen** – Dienstag – Sonntag mit Anmeldung Kräuterladen C. Nienaber, Tel. 0337041 / 65396 E-mail: kraeutergarten@nexgo.de
- **Filzkurse für Jedermann** – Dienstag – Sonntag mit Anmeldung Filz und Floristik "ROS(T)IGE ZEITEN", C. Albrecht Tel. 033704 / 67933
- **Führungen durch das Museum- ab 10 Pers. (auf Anmeldung)** – Kindergeburtstag mit Glasmacherreise (mit Anmeldung) Selbst Glasblasen im Glasstudio des Museums

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplit

- **Nordic Walking** – jeden Dienstag und Freitag 13.30 Uhr ab Kemlitzer Str. 6 (Marsch)
- **Senioren-Radtouren** – jeden Mittwoch (nach Wetterlage) - 14.00 Uhr Treff vor ehem. Verkaufsstelle
- **Gutsarbeiterhaus und Spinte/Wollwerkstatt** – jeden Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr (zus. Termine möglich unter 0174 / 1656080 Fr. Marsch)
- **Hofladen Kemlitzer Str. 6** – geöffnet Montag - Freitag ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente u.v.m.)
- **Schäferhaus** – Kemlitzer Str. (gegenüber dem Gutsarbeiterhaus) jeden Mittwoch frische Milch auf Vorbestellung
- **Alpaka-Führungen** – nach Anmeldung möglich über Frau M. Ohlsen – Tel. 0152 / 22477964
- **Neuer Tanzkurs:** – jeden Freitag Gaststätte Hannemann (nähere Auskünfte unter 033704 / 66419)

Paplit im Internet: www.paplit.de



Kirchliche Nachrichten



**Herzliche Einladung zu unseren
Gottesdiensten und Veranstaltungen**
aktuell auch immer auf unserer Homepage
www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag, 22.10.	14. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
19.00 Uhr	KONZERT A Capella, GREGORIANIKA „Stimmen der Stille“ Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Dienstag, 31.10. Reformationstag	
14.00 Uhr	Gedenkfeier zur Reformation, Kirche Schenkendorf
15.00 Uhr	Gedenkfeier zur Reformation, Kirche Kemnitz
17.00 Uhr	Gedenkfeier zur Reformation, Kirche Groß Ziescht
17.00 Uhr	Andacht zur Reformation, Kirche Baruth/Mark mit Bläserchor (14-18.00 Uhr offene Kirche, Kirchenkaffee)
Donnerstag, 2.11.	
15.00 Uhr	Frauenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 05.11.	21. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Mittwoch, 08.11.	
15.00 Uhr	Seniorenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 12.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres
10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Donnerstag, 16.11.	
15.00 Uhr	Frauenkreis in der Sakristei, St. Sebastian Baruth/Mark
Sonntag, 19.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres
9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Paplitz
18.00 Uhr	Taizéandacht , Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Sonntag, 26.11.	Ewigkeitssonntag
14.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
Pfarramt und Gemeindebüro Kirche St. Sebastian in Baruth/Mark Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark Telefon 033704 66304 Die vakante Pfarrstelle wird von Pfr. Andreas Hemmerling - Sperenberg mitverwaltet.	



**Evangelisches Rüstzeitheim in Paplitz
wird feierlich wiedereröffnet**

Nach Abschluss umfangreicher Sanierungsarbeiten wird die Freizeiteinrichtung des Kirchenkreises Zossen-Fläming mit einem Festgottesdienst wieder eingeweiht.

Am 8.10., 14 Uhr wird das Evangelische Rüstzeitheim in Paplitz (Baruth/Mark) nach aufwendigen Sanierungsarbeiten mit einem Festgottesdienst durch Superintendentin Katharina Furian wieder eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Der Gottesdienst findet in der Paplitzer Gaststätte Hannemann statt, da auch an der Dorfkirche derzeit noch gebaut wird.

Das Gruppenhaus in Trägerschaft des Kirchenkreises wurde im vergangenen Jahr für ca. 500 000 Euro umfassend instand gesetzt. So wurden Brandschutzvorrichtungen eingebaut, das Dach neu gedeckt, das Gebäude innen und außen neu gestaltet.

Das Gebäude an der Paplitzer Hauptstraße 5 ist als Selbstversorgerhaus konzipiert. Für Jugendgruppen und Familien stehen 29 Betten in acht Schlafräumen, drei Gruppenräume und eine große moderne Küche zur Verfügung. Die Kosten für die Unterbringung betragen zwischen sieben und 13 Euro pro Person und Tag. Gebucht werden kann das Haus online unter www.gruppenhaus.de oder direkt beim Kirchenbüro des Evangelischen Pfarrsprengels Baruth/Mark (Tel. 033704/66304, E-Mail: info@kirchengemeinde-baruth.de).

Festgottesdienst zur Wiedereinweihung

Sonntag, 8.10., 14 Uhr Gaststätte Hannemann
Baruther Landstraße 1, 15837 Paplitz

Adresse des Ev. Rüstzeitheims Paplitz:

Paplitzer Hauptstraße 5
15837 Paplitz
Buchungen unter www.gruppenhaus.de, Tel. 033704/66304
oder info@kirchengemeinde-baruth.de

Mit freundlichen Grüßen

Friedemann Düring
Öffentlichkeitsarbeit und Projekt „Erwachsen glauben“
im Evangelischen Kirchenkreis Zossen-Fläming

Aktuelles aus dem Umkreis

Nachruf

Am 06. September 2017 ist unser Mitbürger der Gemeinde Paplitz und langjähriges Vereinsmitglied

Erich Piesker

von uns gegangen.

Seit 2001 war er ein aktives Mitglied unseres Vereins. Stets setzte er seine ganze Kraft für die Gemeinde und den Verein ein. Sein Hobby war das Bauen und Schrauben an seinen Traktoren und Anhängern, die er dann bei Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung stellte und natürlich selbst kutscherte. Viele Umzüge bei unseren Dorffesten organisierte und gestaltete er mit. Mit offenen Augen fuhr er durch den Ort, machte uns auf so manche Schwachstelle aufmerksam oder beseitigte diese gleich selbst. Und wenn wir mal schnell jemanden brauchten, um ein Problem zu beheben, der „weiße Riese“ war zur Stelle. Ein treuer Freund hat uns verlassen – Erich, du fehlst uns.

Ortsbeirat Paplitz
Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

Schweinepest-Monitoring

Aufruf an die Jäger: Wildschwein-Blutproben beim Veterinäramt abgeben

Die Amtstierärztin bittet die Jäger im Landkreis Teltow-Fläming, von gesund erlegten Wildschweinen weiterhin Blutproben für das Schweinepest-Monitoring zu entnehmen und im Veterinäramt Luckenwalde abzugeben. Dies kann zusammen mit der Abgabe der Trichinenproben erfolgen. Einsendematerial erhalten die Jäger beim Veterinäramt. Hintergrund: Die Afrikanische Schweinepest rückt immer näher. Nicht nur in Polen und den baltischen Staaten, sondern auch in Tschechien und Rumänien sind Fälle aufgetreten. Die Wildschwein-Monitoring-Verordnung bestimmt, dass im Landkreis Teltow-Fläming im Jahr 2017 mindestens 225 gesund erlegte Wildschweine auf Klassische und Afrikanische Schweinepest zu untersuchen sind. Diese Zahl ist bei weitem noch nicht erreicht.



Polizeipräsidium
Land Brandenburg



Quelle: www.k-einbruch.de

Vorsicht!
Erhöhte Einbruchgefahr
Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe

In Ihrer Region ist es vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen?

Wussten Sie schon?

- Untersuchungen in mehreren Ländern haben ergeben, dass Täter Gebiete in denen sie erfolgreich Einbrüche verüben, oft in kurzer Zeit wiederholt aufsuchen!
- Die scheinbare Anwesenheit von Personen im Haus schreckt Täter besonders ab!

Nach Bekanntwerden eines Wohnungseinbruch-diebstahls in Ihrem Wohnumfeld sollten Sie deshalb besonders aufmerksam Ihre Umgebung beobachten.

In diesen Fällen steht Ihre zuständige Polizeidienststelle unter der Telefonnummer

03371 600 0

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch im Internet unter www.polizei.brandenburg.de können Sie der Polizei Hinweise geben.

Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- Haben Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachtet, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?
- Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen? Notieren Sie sich Kennzeichen, Farbe und Typ.
- Wesentliche Informationen für die Polizei sind auch Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei:



Machen Sie Ihr Zuhause sicherer!

- Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit immer abschließen und nicht nur zuziehen!
- Gekippte oder offene Fenster, Balkon- und Terrassentüren bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher. Daher schließen Sie immer die Fenster - auch bei kurzem Verlassen!
- Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!
- Schon zwei von außen erkennbare Sicherungssysteme (z. B. aufschraubbare Nachrüsticherungen an Türen und Fenster) wirken abschreckend.
- Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- Verstecken Sie keine Schlüssel draußen! Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln.
- Sollten Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren und die Rollläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause wäre!
- Geben Sie auch auf dem Anrufbeantworter und in sozialen Netzwerken keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!
- Nutzen Sie das Beratungsangebot der Polizei zum Einbruchschutz.

Machen Sie es den Tätern schwer - beugen Sie vor!

Gründen Sie eine Anwohnerinitiative!

Eine Anwohnerinitiative kann den Schutz erhöhen.

- Kombinieren Sie Nachbarschaftshilfe mit den vielfältigen sicherheitstechnischen Schutz- und Kennzeichnungsmöglichkeiten.
- Nachbarschaftliches Engagement sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und Kommune tragen zu mehr Sicherheit bei.
- Informieren Sie sich bei der Kommune und der Polizei über Möglichkeiten zum Schutz vor Einbruch und zur individuellen Kennzeichnung von Wertgegenständen.



Quelle: www.polizei-beratung.de

Opferschutz

Sollten Sie Opfer einer Straftat geworden sein, informiert Sie die Polizei über professionelle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet beispielsweise unter:

www.polizei.brandenburg.de

www.polizei-beratung.de

www.k-einbruch.de

www.opferhilfe-brandenburg.de

www.weisser-ring.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihre Polizeiinspektion

Polizeiinspektion Teltow-Fläming
Am Markt 25-27
14943 Luckenwalde

Impressum: Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Behördenstabsbereich I K, Polizeiliche Prävention
14469 Potsdam, Kaiser-Friedrich-Str. 143

Tel.: 0331-283-4260

E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de

Oktober 2016

Danksagungen

Danksagung an alle Wahlhelfer/innen im Rahmen der Bundestagswahl 2017

Hiermit möchte ich mich bei allen fleißigen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für die Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Bundestagswahl am 24.09.2017 bedanken. Ich hoffe, dass für die - im kommenden Jahr stattfindende - Wahl des Bürgermeisters eine ebenso große Bereitschaft zur Wahrnehmung dieses Ehrenamtes besteht.

gez. Linke
Wahlleiter der Stadt Baruth/Mark



Ortswehr Kladorf

Die Kameraden/innen der Ortswehr Kladorf bedanken sich bei den Firmen SpreewaBaelemente GmbH, P. Scholz Industriedienstleistungen und der KFZ Prüfstelle Lübben für die Unterstützung bei den Vorbereitungen zum Stadtausscheid 2017. Unsere Sponsoren meinen, es lag ausschließlich am Material. Wir sagen, ausschlaggebend waren auch Teamgeist und eine konzentrierte Vorbereitung um

am Ende ganz vorn zu sein. Wir wünschen uns noch viele spannende Wettkämpfe mit dem neuen Material.

Dirk Schmiedike, Renè Schaele
Ortswehrführung Kladorf